



zusammen. **wachsen.**

SACHSTANDS- UND TÄTIGKEITSBERICHT

RFU 2021

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Geschäftsstelle Regionalforum Unterweser
Barkhausenstr. 22, 27568 Bremerhaven



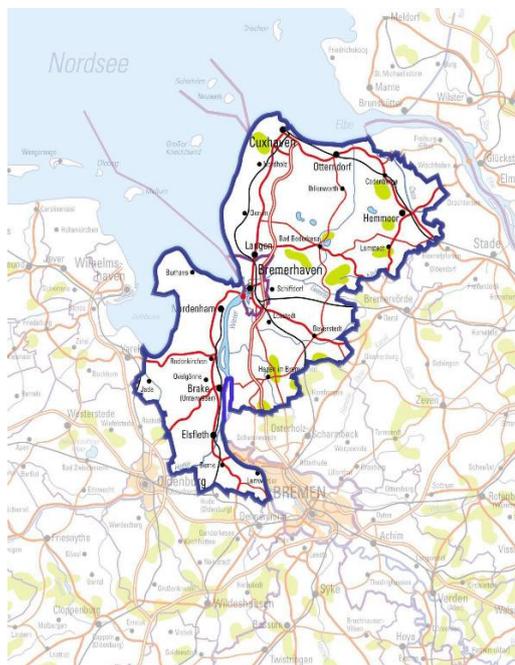
Inhalt

1. Einleitung	3
2. Gremien im Regionalforum	3
2.1 Überblick	4
2.2 Vorstand	4
2.3 Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“	5
2.4 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	5
2.5 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	6
2.6 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“	7
2.7 Arbeitskreis 3 „Soziales, Bildung und Freizeit“	7
3. Unterarbeitskreise	8
3.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“	8
3.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“	9
3.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“	9
4. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten.....	10
4.1 Industrie- und Handelskammern (IHK)	10
4.2 WISSEN SCHAFFT LEBENSRAUM	10
4.3 W!r - Bündnis Digitalambulanzen	10
4.4 LAG LEADER – Region Wesermünde-Nord	10
4.5 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.	10
5. Veranstaltungen im Regionalforum.....	11
5.1 Klimaschutzanker 2021	11
5.2 Offene Gartenpforte 2021.....	11
5.3 Tag des offenen Ateliers (TdoA).....	12
6. Aufgaben der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser.....	12
6.1 Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU)	12
6.2 Newsletter des Regionalforum Unterweser	13
6.3 Überwachung des Zahlungsverkehrs.....	13
6.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13
6.5 Förderfond RFU	13

1. Einleitung

Das Regionalforum Unterweser (RFU), ehemals Regionalforum Bremerhaven, wurde am 21. März 2003 als Nachfolgeorganisation der beiden ehemaligen Kooperationen „Arbeitsgemeinschaft Unterweser“ und „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wesermündung“ gegründet. Zu den Gründenden der Organisation gehörten die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven.

Dem Regionalforum können sämtliche Städte sowie Einheits- und Samtgemeinden aus dem Gebiet der Beteiligten beitreten. Aktuell sind folgende Kommunen Mitglieder des Regionalforums: die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, die Städte Bremerhaven, Brake, Cuxhaven, Geestland und Nordenham sowie die Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt, Schiffdorf und Wurster Nordseeküste. Die Zusammenarbeit ist freiwillig, dient aber als Basis für die Weiterentwicklung der interkommunalen und verbindlichen Kooperation.

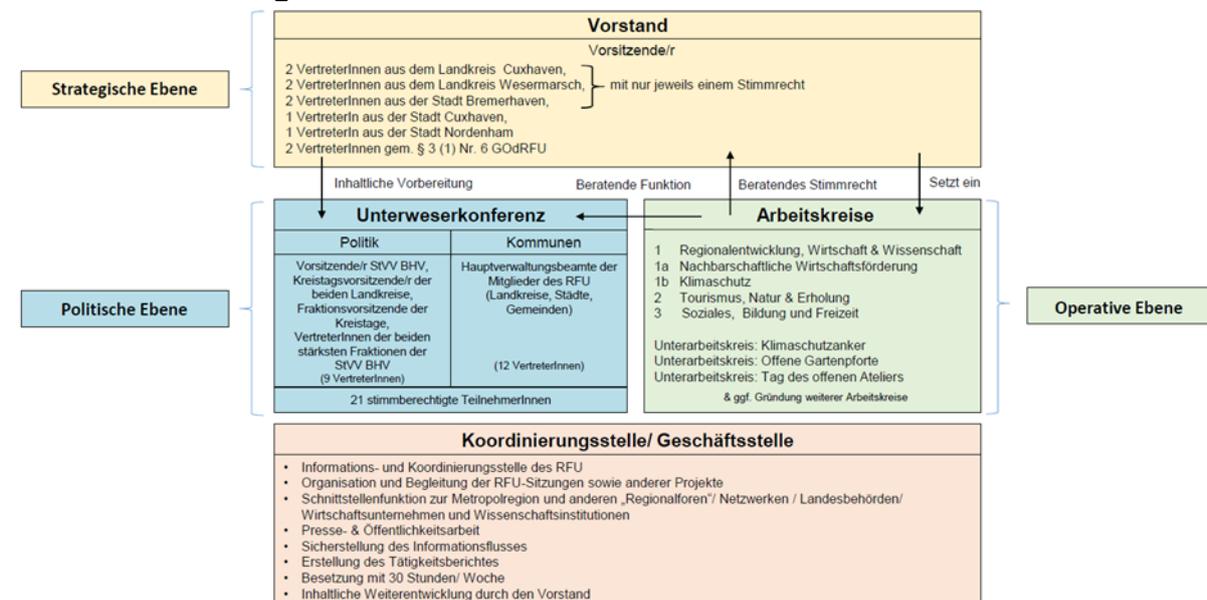


Gebiet des Regionalforum Unterweser

Das RFU umfasst eine Gebietsfläche von rd. 3.000 km². Nahezu 400.000 Einwohner und Einwohnerinnen leben in diesem Gebiet. Bezogen auf die Metropolregion Nordwest vertritt das RFU knapp 15 % ihrer Bevölkerung und 22 % ihrer Fläche.

Für das Regionalforum wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet, die von den Mitgliedern unterhalten wird. Die aktuellen Entwicklungen im RFU sowie die Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Jahr 2021 werden im vorliegenden Sachstands- und Tätigkeitsbericht dargestellt.

2. Gremien im Regionalforum



Organisationsstruktur des Regionalforum Unterweser

2.1 Überblick

Gremien im Regionalforum	Anzahl
Vorstand	2
Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“	1
Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	3
Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	5
Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“	0
Arbeitskreis 3 „Soziales, Bildung und Freizeit“	3
Aufteilung AK3 Bildung in: AK3a - Soziales und Gesundheit, AK3b - Freizeit, Kultur, Sport & Bäderwesen für 2022	
Unterarbeitsgruppe „Klimaschutzanker“	14
Unterarbeitsgruppe „Offene Gartenpforte“	3
Unterarbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers“	2
Summe	33
Gremien in der Metropolregion Nordwest	
Arbeitskreis „Raumstruktur“	1
Summe	1
Austausch / Gespräche mit anderen Organisationseinheiten / Sonstiges	
Diverse Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	31
Summe	31
Gesamtsumme	65

2.2 Vorstand

Der Sach- und Tätigkeitsbericht der RFU-Geschäftsstelle 2020 wurde vom Vorstand bestätigt. Der Vorstand sprach sich Ende des Jahres 2020 für die Neugestaltung des RFU-Logos sowie einen neuen Webauftritt aus. Dieses Vorhaben wurde 2021 final realisiert. Für die Erstellung einer neuen Homepage (inkl. des neuen Logos) hat die Geschäftsstelle ein Angebotsverfahren durchgeführt und in Abstimmung mit dem Vorstand eine geeignete Agentur beauftragt. Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle maßgeblich an der Gestaltung und am inhaltlichen Aufbau der Webseite mitgewirkt. Die Farben grün, blau, schlammgrau des neuen RFU-Logos, welches im Vorfeld vom Vorstand im Umlaufverfahren ausgewählt wurde, sowie die Gestaltung (nahezu geschlossener Kreis) repräsentieren die Region Unterweser und die dynamische Arbeitsgemeinschaft. Der neue Claim „zusammen.wachsen.“ steht dafür, dass die Region arbeitstechnisch und zeitgleich räumlich zusammenwächst.

Im ersten Halbjahr 2021 hat der Vorstand Beschlüsse zu den Thematiken „Erstellung eines Wärme- und Energieatlas für das Gebiet des Regionalforum Unterweser“ und „Fortführung der Veranstaltung Klimaschutzanker im Regionalforum Unterweser“ (s. Abschnitt 2.5) getroffen. Beide Beschlüsse wurden vorab von der Geschäftsstelle entworfen und mit den jeweiligen Arbeitskreismitgliedern abgestimmt.

Ob die IHK dem RFU beitrifft, wird auf der Vorstandssitzung in 2022 besprochen.

Der erste Förderfond (s. Abschnitt 6.5) wurde im Regionalforum Unterweser (RFU) bewilligt. Das Regionalforum Unterweser hat erstmals einen Förderfond RFU aufgelegt. Dieser beinhaltet die Unterstützung nachhaltiger Projekte aus der Region. Bewerben konnte man sich ab August 2021. Gefördert werden Vereine, Verbände, Initiativen, Einrichtungen, Kommunen oder anderweitige Institutionen im Gebiet des Regionalforum Unterweser. Gefördert werden Projekte aus dem Kooperationsraum Unterweser oder Kooperationen zwischen Landkreis Cuxhaven, Landkreis Wesermarsch, Stadt Bremerhaven sowie Beiträge zur stärkeren Vernetzung von unterschiedlichen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Sonstigen.

Bremen/Niedersachsen (ZVBN) eingeladen. Zusätzlich haben die Arbeitskreismitglieder die Bedarfslagen der jeweiligen Kommunen im Bereich Mobilität thematisiert.

Die Geschäftsstelle hat die Sitzungen vorbereitet, Referenten und Referentinnen organisiert und als Schnittstellenfunktion fungiert.

Bezüglich der Vermarktung der Website „Stark-am-Strom“ wurde bisher auf die Erstellung von Newslettern gesetzt. Im Rahmen der Sitzungen wurden die Themen abgestimmt und an den Redakteur der ausgewählten Agentur übermittelt. Die Geschäftsstelle erstellt mittels der redaktionellen Beiträge den Newsletter und versendet diesen an den Verteiler. Im Jahr 2021 wurde eine Ausgabe von „Aktuelles vom Strom“ veröffentlicht.

Zwecks verstärkter Sichtbarkeit der Marke „Stark-am-Strom“ wurde 2021 ein LinkedIn-Profil eingerichtet. Dieser Schritt in die sozialen Medien soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für mehr Aufmerksamkeit und eine erweiterte Netzwerkstruktur sorgen. Gemeinsam mit den Arbeitskreismitgliedern hat die Geschäftsstelle das Profil eingerichtet. Entsprechend der Mitgliedervorgaben wird die Website „Stark-am-Strom“ erweitert und aktualisiert. Darüber hinaus wertet die Geschäftsstelle die statistischen Daten der Website „Stark-am-Strom“ aus und informiert den Arbeitskreis. In 2021 konnten rund 1.400 Seitenzugriffe verzeichnet werden.

Im August 2021 hat die Geschäftsstellenleitung, nach Rücksprache mit den Mitgliedern des Arbeitskreises, ein neues Angebot von Herrn Wagner (Gedankenwerft, Agentur für Publikation) hinsichtlich eines E-Mail-Newsletters und des LinkedIn-Profiles „Stark-am-Strom“ eingeholt (Angebot AN-2107-8048). Dieses wurde einstimmig von den Mitgliedern angenommen. Der nächste Newsletter wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 erscheinen.

Das Thema Wasserstoff wurde thematisiert. Hier hat Herr Tobias Busch (Politikwissenschaftler von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch) einen Vortrag gehalten. Herr Busch ist für den Aufbau der Energieregion tätig und hat einen Überblick über das Netzwerk Energieregion Wesermarsch gegeben. Zielsetzung ist es, die Aktivitäten aus den Kommunen und der Wirtschaft im Bereich regenerativer Energien zu bündeln und weiterzuentwickeln.

Das Thema Pendlermobilität wird künftig auf die Tagesordnung gesetzt. Als AK 1a-Leiterin wurde Frau Marten (Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH) einstimmig gewählt.

In 2022 sollen zwei Unternehmen im Rahmen der Sitzung im Februar 2022 in Loxstedt besichtigt werden.

2.5 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“

Das gemeinsame Integrierte Klimaschutzkonzept sieht unter anderem vor, im Bereich des regenerativen Energie- und Wärmebedarfs Maßnahmen zu ergreifen. In diesem Zuge hat sich der Arbeitskreis mit der Möglichkeit eines gemeinsamen Energie- und Wärmeatlas für die Region Unterweser befasst. Die Mitglieder des Arbeitskreises „Klimaschutz“ setzten sich gemäß des Handlungsauftrages vom RFU-Vorstand weiter mit dem Vorhaben „Wärme- und Energieatlas für das Regionalforum Unterweser“ auseinander. Um die Umsetzungsvorlage (inkl. fachlicher Inhalte, Kostenaufstellung und Arbeitsteilung) zu gestalten, wurde u. a. eine Vertreterin der IP Syscon GmbH eingeladen, die ausführliche Informationen für die Arbeitskreismitglieder bereitstellte. Darauf basierend hat die Geschäftsstelle in Abstimmung mit den Arbeitskreismitgliedern die Beschlussvorlage zum Bau und Betrieb eines Fernwärmeversorgungsnetzes im Gebiet der Stadt Bremerhaven vorbereitet, welche vom Vorstand genehmigt wurde. Die Arbeitskreismitglieder haben sich daraufhin mit der öffentlichen Ausschreibung für eine Konzepterstellung befasst. Das Projekt erfolgt in enger

Abstimmung mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN), zu der die Geschäftsstelle einen Kontakt hergestellt hat.

Im Rahmen der Sitzung im November wurden zwei Referentinnen vom Landkreis Wittmund und Friesland eingeladen, die einen Sachstand über den Energie- und Wärmeatlas für die Region Unterweser mittels einer Präsentation darstellten. Im Anschluss kam die Diskussion unter den Klimaschutzmanager:innen auf, dass das Projekt „Wärmeatlas“ doch erst einmal nicht weiterbearbeitet werden soll, da bereits ein niedersachsenweiter Energie- und Wärmeatlas in Planung ist. Diese Thematik wird in der nächsten Vorstandssitzung geklärt.

Auf Wunsch der Arbeitskreismitglieder wurde eine Aktualisierung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes von 2014 angestoßen. Dazu wurde zunächst der Maßnahmenkatalog ins Auge gefasst und abgefragt, welche der dort aufgeführten Handlungsempfehlungen bereits umgesetzt wurden. Die Geschäftsstelle hat die Informationen aus den Kommunen gebündelt, zusammengefasst und den Mitgliedern zugetragen.

Weiterhin wurde im Rahmen des AK 1b Klimaschutz im November das Stadtradeln als gemeinsames Projekt vorgeschlagen.

Weiterhin hat die Geschäftsstelle an der Korrektur der Klimaschutzanker-Poster mitgewirkt und diese postalisch verschickt.

Im Zuge der Earth Hour hat der AK1b eine gemeinsame Pressemitteilung herausgegeben, welche den Aufruf zum Mitmachen sowie die beteiligten Kommunen beinhaltet. Die Geschäftsstelle hat die Pressemitteilung vorbereitet, mit den Mitgliedern abgestimmt und verbreitet.

Des Weiteren wurde in den Sitzungen regelmäßig über die aktuellen Planungen zum regionalen Aktionstag „Klimaschutzanker“ informiert (s. Abschnitt 3.1). Die Instagram- und Facebook-Serie „Klimaschutz in den Kommunen“, die im Sommer 2021 gepostet wurde, wurde von allen Mitgliedern gemeinsam konzipiert. Die Geschäftsstelle begleitete den Prozess.

Der Arbeitskreis 1b Klimaschutz hat im Jahr 2021 einen Letter of Intent (LOI) unterzeichnet. Der LOI zum Projekt Innovationsbündnis INA Handwerk Bremen-Unterweser wurde von der Geschäftsstelle vorbereitet, abgestimmt und der Handwerkskammer Bremen übergeben. Arbeitskreisleiterin ist Frau Koop (Stadt Geestland).

2.6 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“

Aufgrund der Gremienvielfalt im Bereich „Tourismus“ beschlossen die AK 2-Mitglieder im Jahr 2018 zukünftig nur anlassbezogen zu tagen. Im Jahr 2021 fand keine Sitzung statt. Vor dem Hintergrund der Gründung der Tourismus Agentur Nordsee (TANO) gab es zahlreiche Abstimmungsgespräche zwischen Landrat Brückmann, Frau Bammann und Dr. Meyer.

2.7 Arbeitskreis 3 „Soziales, Bildung und Freizeit“

Durch die Umstrukturierung der RFU-Arbeitskreise im Jahr 2018 wurden die ehemaligen Arbeitskreise 4 „Soziales, Bildung und Freizeit“ und 5 „Schule und Kultur“ zusammengelegt.

Pandemiebedingt wurde die für März 2021 geplante Sitzung abgesagt. Die Wiederbelebung des neuen Arbeitskreises 3 wurde seitens der Geschäftsstelle im Juni 2021 vorangetrieben. Es fand ein Gespräch mit der Geschäftsstellenleitung und dem Arbeitskreisleiter statt, bei dem das weitere Vorgehen besprochen wurde. Es wurden daraufhin im Juli und November 2021 Sitzungen in Präsenz durchgeführt. In der ersten Sitzung in Brake wurden die Themenbereiche

Kindertagesstätten, Ausbildung von Erzieher und Erzieherinnen, Personalgewinnung, Schulwesen, Sportstätten und Bäderwesen behandelt. Weiterhin stellte die Geschäftsstellenleitung im Rahmen der Sitzung im Juli 2021 das Netzwerk Digitalambulanzen kurz vor. Es wurde das Konzept Fachschule Sozialpädagogik in TZ berufsbegleitend vorgestellt sowie die Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Brake und die kommunale Sportstättenförderung Deutscher Städte- und Gemeindebund vom AK-Leiter Herrn Schubert vorgestellt.

In der zweiten Sitzung im November 2021 in Cuxhaven standen die Themenbereiche gesetzlicher Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule, Ausbildungssituation in Kitas / Grundschulen, Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für die Kindertagesstätten, Vereinbarungen Landkreise / Kommunen (Aufgaben Kindertagesstätten) sowie Positionspapiere A20 RFU auf der Tagesordnung.

Der AK3 wurde, nach Rücksprache mit den Mitgliedern, in zwei weitere Arbeitskreise unterteilt, da es sonst zu viele Themenbereiche in einer Sitzung gäbe. Daher wurde der AK3 Bildung in AK3a Soziales und Gesundheit sowie AK3b Freizeit, Kultur, Sport und Bäderwesen unterteilt. Leiter für den AK3 und AK3b ist Herr Schubert (Stadt Brake) und für den AK3a Frau Kasten (Stadt Geestland).

3. Unterarbeitskreise

Neben den Hauptgremien werden für bestimmte Projekte und Veranstaltungen Unterarbeitskreise gebildet.

3.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“

Der Arbeitskreis „Klimaschutz“ hat sich zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem „Integrierten Klimaschutzkonzept Regionalforum Bremerhaven“ für die Durchführung eines interkommunalen Klimaschutztages ausgesprochen, der zur Wahrnehmung und Sensibilisierung des Themas beitragen soll. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der fünfte Klimaschutzanker durch den Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“ erneut digital durchgeführt (s. Abschnitt 5.1).

Zur Umsetzung des digitalen Klimaschutzankers gab es diverse Planungstreffen mit den zuständigen Vertretern und Vertreterinnen aus den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven. Die Planungstreffen wurden von der Geschäftsstelle inhaltlich begleitet und organisiert. Im Jahr 2021 wurde der Internetauftritt www.klimaschutzanker.de eingeführt. Die Geschäftsstelle hat das Angebotsverfahren im Auftrag der Mitglieder initiiert und begleitet. Kernstück der Seite ist eine interaktive Klimaschutzkarte, bei der alle Akteure aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz aus der Region Unterweser teilhaben können. Zusätzlich wurde ein Promotionsvideo gedreht, welches auf www.klimaschutzanker.de/video zu sehen ist. In diesem Video wird die Klimaschutzregion Unterweser visuell ansprechend dargestellt und einzelne Akteure beispielhaft vorgestellt. Die Geschäftsstelle hat auch hierfür das Angebotsverfahren maßgeblich organisiert und die Produktion begleitet. Als Ersatz für die jährliche Präsenzveranstaltung wurde Mitte Juni die Aktion „Das große Ankerlichten“ gestartet, bei der mehrere Schlüsselanhänger versteckt wurden, die bei Fund mit einem Preis belohnt wurden. Darüber hinaus wurde seit Beginn des Jahres 2021 die vorhandene Präsenz in den sozialen Medien (Instagram und Facebook) verstärkt ausgebaut. Die Resonanz ist durchweg positiv. Die Planungsgruppe bewertet den diesjährigen Klimaschutzanker als vollen Erfolg.

Für die Umsetzung aller Projekte wurden von der Geschäftsstelle die erforderlichen Koordinations- und Abstimmungsarbeiten vorgenommen. Hierzu gehören auch die Durchführung der vergaberechtlichen Anforderungen, das Erstellen der Pressemitteilungen, die Begleitung der Social-Media-Kanäle sowie die Aktualisierung der Homepage (s. Abschnitt 6ff.).

Im kommenden Jahr soll der Klimaschutzanker wieder in Präsenz stattfinden. Dafür wird es in 2022, nach Rücksprache mit den Klimaschutzmanagern, ein Planungstreffen geben. Es sind außerdem weitere Aktionen seitens der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanager:innen geplant.

3.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“

Im Jahr 2019 hat der RFU-Vorstand beschlossen, dass die seit 2007 jährlich durchgeführte „Offene Gartenpforte“ zukünftig unter dem Dach des Regionalforums veranstaltet werden soll. Da die Veranstaltung 2020 pandemiebedingt abgesagt werden musste, hat in 2021 erneut die Gemeinde Beverstedt in Zusammenarbeit mit dem „Grünen Kreis Bremerhaven e. V.“, dem Gartenbauamt Bremerhaven und der Geschäftsstelle die organisatorischen Arbeiten übernommen. Die Geschäftsstelle hat die Planungstreffen und den Pressetermin koordiniert sowie als Schnittstellenfunktion für alle Projektmitglieder fungiert. Ende Mai wurde die Offene Gartenpforte 2021 in Abstimmung mit den Planungsmitgliedern und dem Corona-Krisenstab kurzfristig abgesagt.

Die Geschäftsstelle wird mit dem Vorstand in der Vorstandssitzung am 04.02.2022 absprechen, wer in 2022 für die „Offene Gartenpforte“ federführend sein wird (Festlegung einer Reihenfolge).

3.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“

Der Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“ hat Anfang des Jahres 2021 mit der Planung der diesjährigen Veranstaltung begonnen. Der Landkreis Wesermarsch übernimmt 2021 federführend die Organisation. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle wurde die Anmeldung organisiert und die Begleitbroschüre erstellt.

Es wurde im Juli 2021 ein Pressetermin für August 2021 mit den Mitgliedern der Kommunen vereinbart, um die Veranstaltung „Tag des offenen Ateliers“ in mehreren Zeitungen in Bremerhaven, Cuxhaven, dem Landkreis Cuxhaven und der Wesermarsch zu bewerben. Weiterhin hat die Geschäftsstelle die Veranstaltung in diversen Newslettern eingestellt.

Die Geschäftsstellenleitung hat sich am 5. September einige Ateliers vor Ort am Wochenende angeschaut, um sich ein persönliches Bild von den Künstler:innen zu machen. Es wurden Fotos gemacht, die die Geschäftsstelle RFU später bei Instagram „Kunstraum Unterweser“ gepostet hat. Die Veranstaltung am 5. September 2021 wurde sehr gut angenommen. Es erfolgte seitens der Wesermarsch durch Frau Cordes und die Geschäftsstelle RFU die Auswertung einer Umfrage für die einzelnen Künstler:innen. Hier ging es darum, wie die Künstler:innen die Organisation als auch die Veranstaltung an sich wahrgenommen haben. Eine Nachbesprechung und weitere Planung erfolgte im Januar 2022 im Rahmen einer Sitzung in Präsenz in Bremerhaven.

Zur Darstellung der Atelierstage und der regionalen Kunst existiert seit 2020 der Instagram-Account „Kunstraum Unterweser“, welcher in Abstimmung mit den Mitgliedern von der Geschäftsstelle vollkommen autonom bespielt wird.

Auf dem Account wurden einzelne Künstler:innen von der Geschäftsstelle beworben und im Anschluss an die öffentliche Veranstaltung „Tag des offenen Ateliers“ Bilder gepostet. Es werden auch andere Beiträge, beispielsweise von der Galerie 149, gepostet, wenn Kunstveranstaltungen im Raum Unterweser stattfinden, die in den Social-Media-Kanälen publiziert werden sollen. Neben den Veranstaltungen werden auch unterschiedliche Künstler:innen vorgestellt.

4. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten

Die Geschäftsstelle führt zwecks Informationsfluss, Vernetzung und Weiterentwicklung des RFU regelmäßig persönliche Gespräche, Videokonferenzen und Telefonate mit anderen Organisationseinheiten.

4.1 Industrie- und Handelskammern (IHK)

Seit der Umstrukturierung des Regionalforums 2018 können neben Kommunen auch Wirtschafts- und Sozialpartner und Sozialpartnerinnen Mitglied im RFU werden. Diesbezüglich fanden seit 2018 diverse Gesprächstermine mit der IHK Stade, der IHK Bremen/Bremerhaven und der IHK Oldenburg statt. Der Vorratsbeschluss und einen Mitgliedschaftsantrag für den Beitritt der IHK zum Regionalforum wurde von der Geschäftsstelle an den entsprechenden IHK-Vertreter weitergeleitet. In der Vorstandssitzung im Sommer 2021 wurde einstimmig beschlossen, dass diesem weiter nachgegangen wird. Ein Vorstandsmitglied hat daraufhin den direkten Kontakt zur IHK gesucht. Ein Feedback wird auf der nächsten Vorstandssitzung in 2022 besprochen.

4.2 WISSEN SCHAFFT LEBENSRAUM

Das Projekt „WISSEN SCHAFFT LEBENSRAUM“ wurde im August 2020 bewilligt und befindet sich mittlerweile in der Umsetzungsphase. Die Geschäftsstelle fungiert als Netzwerkpartnerin und steht im Austausch mit den Projektmitgliedern. In diesem Zuge gab es ein Treffen zwischen den Projektmitgliedern und der Geschäftsstelle.

4.3 W!r - Bündnis Digitalambulanzen

Das Projekt „Netzwerk Digitalambulanzen“, bei dem das Regionalforum als Resonanzpartnerin fungiert, hält nun regelmäßig Treffen ab. Die Geschäftsstelle ist hier im Austausch mit Frau Verena Springer von Faden e. V. Das Netzwerk wurde auch schon im Rahmen des AK3 Bildung kurz von der Geschäftsstelle vorgestellt.

4.4 LAG LEADER – Region Wesermünde-Nord

Das Regionalforum Unterweser ist stimmberechtigtes Mitglied der Lokale Aktionsgruppe (LAG) Leader – Region Wesermünde-Nord. Bei den Sitzungen wird über die Förderung von Projekten in der Region entschieden. Abgesehen von einer Online-Sitzung erfolgten diese Abstimmungen coronabedingt überwiegend im Umlaufverfahren per E-Mail. Die Geschäftsstelle bereitet relevante Informationen und Ergebnisse auf und leitet diese an die entsprechenden Arbeitskreise des RFU weiter.

4.5 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.

Die Geschäftsstelle besitzt bezüglich der Zusammenarbeit der Region mit der Metropolregion Nordwest eine Schnittstellenfunktion und kooperiert zwecks Berücksichtigung der Interessen aller Mitglieder im RFU mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V. Relevante Informationen werden durch die Geschäftsstelle aufbereitet und an die entsprechenden Arbeitskreise des RFU weitergeleitet.

Die Geschäftsstelle hat im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung die GF der Metropolregion kennengelernt. Des Weiteren hat die Geschäftsstelle an einer Sitzung AK Raumstruktur teilgenommen. Da es einen Wechsel in der Geschäftsführung gibt, wird ein persönliches Treffen in 2022 stattfinden.

5. Veranstaltungen im Regionalforum

5.1 Klimaschutzanker 2021

Im Zuge des digitalen Klimaschutzankers wurde 2021 die neue Homepage geschaltet und „Das große Ankerlichter“ durchgeführt.

Zum fünften Mal wurde den Klimaschutzakteuren der Unterweserregion die Möglichkeit gegeben, ihre Klimaschutzaktivitäten vorzustellen und somit die Bürger und Bürgerinnen der Region Unterweser für die Wichtigkeit des Klimaschutzes zu sensibilisieren. Nur diesmal in Form einer interaktiven Klimaschutzkarte und als eine Art Schnitzeljagd.

Um den „Klimaschutzanker“ coronabedingt nicht erneut ausfallen lassen zu müssen, entschieden sich die Projektmitglieder die digitale Präsenz verstärkt auszubauen. Dazu wurde eine Homepage mit einer digitalen Klimaschutzkarte aufgebaut, bei der alle Akteure aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz aus der Region Unterweser teilhaben können. Ziel ist es, die Karte sukzessiv auszubauen und die Klimaschutzregion Unterweser als gängige Institution zu verankern.

Zusätzlich wurde ein Promotion-Video gedreht, welches auf www.klimaschutzanker.de/video zu sehen ist. In diesem Video wird die Klimaschutzregion Unterweser visuell ansprechend dargestellt und einzelne Akteure beispielhaft vorgestellt. Das Video hat insgesamt knapp 10.000 Aufrufe erhalten und wurde durchweg sehr positiv bewertet.

Als Ersatz für die jährliche Präsenzveranstaltung wurde Mitte Juni die Aktion „Das große Ankerlichter“ gestartet, bei der mehrere Schlüsselanhänger versteckt wurden, die bei einem Fund mit einem Preis belohnt wurden. Darüber hinaus wurde die vorhandene Präsenz in den sozialen Medien (Instagram) verstärkt ausgebaut.

Die Resonanz des gesamten Klimaschutzankers 2021 war durchweg positiv. In 2022 soll die Veranstaltung wieder in Präsenz stattfinden.

Die Geschäftsstelle hat den Prozess organisatorisch begleitet und fungiert als Schnittstellenfunktion für die verschiedenen Einzelprojekte. Neben dem Bespielen der Kanäle hat die Geschäftsstelle den Videodreh organisiert und durchgeführt. Zusätzlich hat die Geschäftsstelle die Schnitzeljagd verwaltet und die Sachpreise sowie den Versand organisiert. Die Abwicklung der Finanzierung lief ebenso über die Geschäftsstelle.

5.2 Offene Gartenpforte 2021

Die Offene Gartenpforte 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie erneut abgesagt. Die Geschäftsstelle hat im Auftrag der Projektmitglieder die Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit (Informationen an die Presse und an die Teilnehmenden, Überarbeitung der Veranstaltungsankündigungen im Web etc.) sowie die Erstellung der Begleitbroschüre übernommen. Federführend war die Gemeinde Beverstedt. Es stellt sich die Frage, wer die Organisation in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle RFU im nächsten Jahr übernimmt. Ein erster Kontakt zum grünen Kreis und Gartenbauamt wurde bereits hergestellt. Die Thematik wird in der Vorstandssitzung in 2022 besprochen.

5.3 Tag des offenen Ateliers (TdoA)

Die Planung und Organisation zum Tag des offenen Ateliers 2021 erfolgte durch den Landkreis (LK) Wesermarsch. Die Städte Bremerhaven und Cuxhaven sowie der LK Cuxhaven haben dem LK Wesermarsch bis zum 31.01.2021 alle Künstlerdaten der Teilnehmenden mitgeteilt. Es wurden daraufhin ca. 150 Künstler und Künstlerinnen angeschrieben, dass die Beiträge und Bilder bis zum 31.03.2021 vorliegen müssen. Letztendlich nahmen ca. 70°Künstler:innen teil (15 aus dem Gebiet der Stadt Cuxhaven, 30 aus dem Gebiet des Landkreis Cuxhaven, 18 aus der Stadt Bremerhaven und 7 aus dem Landkreis Wesermarsch).

Zwischenzeitlich wurden vom Landkreis verschiedene Förderanträge für die Durchführung zum Tag des offenen Ateliers gestellt. Folgende Zusagen zu Förderanträgen wurden erteilt: 1.000 € Oldenburgische Landschaft, 500 € OLB-Stiftung, 500 € EWE-Stiftung und 500 € LzO Stiftung.

Die Vorstellung der Broschüre „Tag des offenen Ateliers“ fand am 05.08.2021 in Bremerhaven im Rahmen eines Pressetermins mit der Stadt Bremerhaven, der Stadt Cuxhaven, dem Landkreis Cuxhaven und dem Landkreis Wesermarsch statt. Für den Tag des offenen Ateliers im Jahr 2023 ist die Stadt Bremerhaven als Organisator wieder an der Reihe. Dieses wird in der nächsten Sitzung „Tag des offenen Ateliers“ (TdoA) des Regionalforum Unterweser in Bremerhaven, besprochen.

6. Aufgaben der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie hat die überwiegende Anzahl der Sitzungen und Planungstreffen im ersten Quartal via Zoom- oder Telefonkonferenz stattgefunden. Die Geschäftsstelle hat in diesem Fall die technischen Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf geschaffen.

Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen des Vorstandes, der Arbeitskreise, die themenspezifischen Gremiensitzungen sowie sonstige Arbeitstreffen und unterstützt die Zusammenkünfte inhaltlich. Mit den jeweiligen Arbeitskreisvorsitzenden wird der Entwurf einer Tagesordnung erarbeitet. Hier fließen die von den Arbeitskreismitgliedern im Vorfeld erbetenen Vorschläge und die Anregungen der Geschäftsstelle ein. Die Vorbereitung der Arbeitsmaterialien und der Versand der Einladungen obliegen der Geschäftsstelle, ebenso wie die Protokollführung in den Sitzungen und die Nachbereitung der Zusammenkünfte. Für alle Organe des RFU sowie externe Ansprechpersonen übernimmt die Geschäftsstelle eine Schnittstellenfunktion. Die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Ebenen des RFU obliegt ebenfalls der Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist der Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit viel stärker in den Vordergrund gerückt. Die Geschäftsstelle hat in 2021 drei Social-Media-Kanäle (zweimal Instagram und einmal Facebook) und drei Webseiten (Regionalforum, Stark-am-Strom und Klimaschutzanker) bespielt.

6.1 Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU)

Die Geschäftsstelle pflegt die neue Homepage des RFU und aktualisiert deren Inhalt. Aktuelle Informationen, Darstellung neuer Projekte, Publikationen, Newsletter, Förderföndanträge, Förderföndrichtlinien, Positionspapiere und Termine werden auf der Homepage durch die Geschäftsstelle eingestellt. Die Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU) ist mit der Homepage der Stadt Bremerhaven über Verwaltung, Politik & Sicherheit / Politik / Regionalforum (<https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/politik/regionalforum-unterweser/regionalforum-unterweser.110337.html>) verlinkt.

6.2 Newsletter des Regionalforum Unterweser

Der RFU-Newsletter greift aktuelle Themen aus der Region auf und berichtet über Veranstaltungen und Projekte im Regionalforum. Die Themenauswahl und die Erstellung der Artikel werden durch die Geschäftsstelle wahrgenommen. Der Verteilerkreis wird stetig erweitert und aktualisiert. Im Jahr 2021 wurden durch die Geschäftsstelle zwei Newsletter-Ausgaben publiziert und auf die Homepage gestellt. Aktuell befinden sich rund 140 Personen im Newsletter-Verteiler.

6.3 Überwachung des Zahlungsverkehrs

Die Geschäftsstelle ist für die Abwicklung aller umlagepflichtigen Ausgaben im Regionalforum zuständig, insbesondere für die jährlich anfallenden Mitgliedsbeiträge. Nach Beitragsberechnung und Rechnungserstellung durch die Geschäftsstelle wird der Zahlungseingang überprüft und verbucht. Ebenso wird die finanzielle Realisierung der Website „Stark-am-Strom“ durch die Geschäftsstelle zentral vorgenommen und in einem nächsten Schritt auf die beteiligten Mitglieder aufgeteilt und abgerechnet. Die im Rahmen des neu konzipierten Klimaschutzankers anfallenden Zahlungen wurden ebenso durch die Geschäftsstelle abgewickelt.

6.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle greift nach Absprache mit den Mitgliedern aktuelle Themen der Sitzungen für eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit auf und bereitet Pressemitteilungen für aktuelle Veranstaltungen vor. Dazu zählen auch die Instagram- und Facebook-Kanäle.

Die Instagram- und ein Facebook-Account wurden durch die Geschäftsstelle inhaltlich, grafisch und technisch bespielt. Alle Kanäle zusammen haben zum Ende des Jahres eine durchschnittliche Interaktionsrate von durchschnittlich 13 %¹. Für die redaktionelle Zusammenarbeit wurde der Online-Redaktionsplan (Trello) benutzt, welcher von den Projektmitgliedern gepflegt werden soll.

6.5 Förderfond RFU

Für den ersten Förderfond RFU wurde seitens der Geschäftsstelle eine Pressemitteilung verfasst. Außerdem hat die Geschäftsstelle die Information „Einführung erster Förderfond RFU“ auf die Homepage RFU mit der Bewerbungsfrist gestellt und auch an diverse Verteiler weitergeleitet. Es wurde ein „Antrag Formblatt Förderfond RFU“ seitens der Geschäftsstelle erstellt sowie „Förderrichtlinien“, die dann für die Antragsteller auf die Homepage des RFU hochgeladen wurden. Weiterhin hat die Geschäftsstelle einen Kriterienkatalog erstellt, damit nach einem einheitlichen Punktesystem bewertet werden kann, wer den Zuschlag erhalten soll.

Es sind neun Förderanträge eingegangen. Nach Ablauf der Frist hat die Geschäftsstelle die Anträge gesichtet, nach dem Kriterienkatalog ausgewertet und eine Vorschlagsliste für den Vorstand erstellt. Eine Entscheidung soll in der nächsten Vorstandssitzung im Februar 2022 herbeigeführt werden.

¹ Die Interaktionsrate berechnet die Anzahl der Abonnenten im Verhältnis zu den durchschnittlichen Kommentaren und Likes (Interaktionen). Ein Kanal mit <1.000 Follower sollte eine Rate zwischen 3 % und 8 % vorweisen können, um als „erfolgreich“ zu gelten.